

Nördlingen

*Die schönsten
Ecken sind rund*

Hallenbad finanzierbar?



**Bürgerversammlung
05.09.2018
Stadtsaal „Klösterle“, Nördlingen**

Inv.Kosten & Eigenanteil V1.2 neu: Sanierung/Erweiterung Hallenbad + Neubau Sauna

- ohne Sanierung Mehrzweckhalle -

	€	
Sanierung + Erweiterung Hallenbad, incl. nicht abzb. VSt.	11.607.000	<i>netto</i>
Neubau Sauna	1.424.000	<i>netto</i>
Summe Investitionskosten netto	13.031.000	<i>netto</i>
./. FAG-Schulsport-Förderung Hallenbad	2.087.000	<i>netto</i>
Eigenanteil Stadt	10.944.000	<i>netto</i>
	(~ 11 Mio. €)	

Finanzierungs- und Betriebskosten V1.2 neu

	<i>derzeit</i>	künftige Afa-Basis: 11 Mio.
<i>Badegäste.</i>	18.500	40.000
<i>Saunabesucher</i>	0	15.000
Einnahmen p.a.	83.000 €	338.000 €
Ausgaben p.a.	447.000 €	1.372.000 €
Personal- u. Betriebskosten	401.000 €	767.000 €
Abschreibung (≈ Tilgung)	40.000 €	440.000 €
kalk. Zinsen (≈ Zinsaufwand)	6.000 €	165.000 €
Defizit p.a.	364.000 €	1.034.000 €

+ 670.000 €

„Dauerhafte Leistungsfähigkeit“

Art. 57 Abs. 1 GO:

„Im eigenen Wirkungskreis sollen die Gemeinden **in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit** die öffentlichen Einrichtungen schaffen und erhalten, die nach den örtlichen Verhältnissen für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl und die Förderung des Gemeinschaftslebens ihrer Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen ...der **Jugendertüchtigung** ... des **Breitensports** ...“

Art. 61 Abs. 1 GO:

„Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die **stetige Erfüllung ihrer Aufgaben** gesichert ist. Die **dauernde Leistungsfähigkeit** der Gemeinde ist sicherzustellen, eine **Überschuldung** ist zu vermeiden.“

Art. 71 Abs. 2 Satz 3 GO:

„Sie [die Genehmigung zu Kreditaufnahmen] **ist** in der Regel **zu versagen**, wenn die Kreditverpflichtungen mit der **dauernden Leistungsfähigkeit** der Gemeinde nicht im Einklang stehen.“



„Dauerhafte Leistungsfähigkeit“ - Gradmesser

jährliche Zuführung an den Vermögenshaushalt

→ Ø Zuführung der letzten

5 Jahre:	4,85 Mio. €
10 Jahre:	4,92 Mio. €

Stand Allg. Rücklage

→ 31.12.2017: 6,324 Mio. €

Schuldenstand

→ 31.12.2017: 7,018 Mio. €

Netto-Neukreditaufnahme bis 2021 lt. Finanzplanung

→ 31.12.2021: 15,784 Mio. €

„Dauerhafte Leistungsfähigkeit“ - Bewertung LRA

Schreiben LRA vom 05.04.2018 zum Haushaltsplan 2018:

...

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2018 gibt zu folgenden Bemerkungen Anlass:

Die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in den Finanzplanungsjahren 2019 bis 2021 von insgesamt gut 17 Mio. € werden im Zusammenhang mit dem bestehenden Schuldenstand sehr kritisch bewertet. Die Stadt Nördlingen sollte Ihren Fokus bei den bevorstehenden Investitionen auf die Pflichtaufgaben nach der Bayerischen Gemeindeordnung legen.

...

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Röble
Landrat



„Freie Investitionsrate“

Ø Zuführung 2013-2017 (IST) <i>(lt. Finanzplan 2019 ff.)</i>	~ 4.900 T€ <i>(~ 3.400 T€)</i>
./.. Kredit-Tilgung	~ 900 T€
= eigentliche „Investitionsrate“	~ 4.000 T€
./.. EA Sanierung von Straßen und Brücken	~ 1.500 T€
./.. EA Investitionskostenzuschüsse Kita's	~ 600 T€
./.. Ø <u>betriebsnotw.</u> Ersatzbesch. EDV/Fuhrpark	~ 600 T€
./.. EA Stadtmauer und St. Georg	~ 310 T€
./.. EA Sonstiges (hier: StBauF, Inv.Zusch.)	~ 170 T€
„freie Investitionsrate“ für <u>neue</u> Maßnahmen <u>p.a.</u> nur	~ 820 T€



Dauerhafte Leistungsfähigkeit **gefährdet** ?

„freie Investitionsrate“ für <u>neue</u> Maßnahmen p.a.	~ 820 T€
./. zusätzliche jährliche Belastung Hallenbad	~ 670 T€
verbleibende Investitionsrate für „Sonstiges“	~ 150 T€

Größere Projekte 2019-22:

	Gesamtkosten	Eigenanteil
Neubau Wohnungen BayWa-Areal	3.200 T€	2.300 T€
Erweiterung Mittelschule	6.100 T€	3.500 T€
Erweiterung GS Mitte	4.200 T€	2.500 T€
Erweiterung Schillerschule (OGS)	1.600 T€	1.000 T€
Sanierung TH Kleinerdingen	2.000 T€	2.000 T€
	17.100 T€	11.300 T€

75 Jahre !

FAZIT: Dauerhafte Leistungsfähigkeit **ist gefährdet !**

- Städte in der Größenordnung von 20.000 Einwohnern **sind mit der Finanzierung eines Hallenbades grundsätzlich überfordert.**
- Mangels freier Mittel muss das Hallenbadprojekt weitgehend über **Kreditaufnahmen** finanziert werden, was die **dauerhafte Leistungsfähigkeit gefährdet.**
- Ein Hallenbad-Eigenanteil von **11 Mio. €** geht **zu Lasten gesetzlicher Pflichten** (z.B. Kindertagesstätten, Schulen, Straßen ...).
- Trotz Verdoppelung der Besucherzahlen und Erhöhung der Eintrittspreise **steigen** auch die **Betriebskostendefizite** stark an.
- **Ohne zusätzliche Hilfen** (z.B. Bundesförderung, zusätzliche Förderung Freistaat Bayern ...) ist alles, was über eine reine Bestandssanierung hinaus geht, eigentlich **nicht verantwortbar !**



Diskussion und Aussprache

